

Stadt Lohne · Postfach 13 69 · 49380 Lohne

Vogtstraße 26	49393 Lohne
Postfach 13 69	49380 Lohne
Zentrale	04442/886-0
Telefax	04442/886-245
Internet	http://www.lohne.de
E-Mail	rathaus@lohne.de
Auskunft erteilt	Frau Heidkamp
Durchwahl	04442/886-224
E-Mail	cornelia.heidkamp@lohne.de

18.02.2016

Einladung

zur **Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport**
am **Dienstag, den 01.03.2016, um 17:00 Uhr**
Sitzungsraum E26

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 19.11.2015
2. Umbau und Erweiterung der Verwaltung in der Von-Galen-Schule;
Vorstellung der Planung
Vorlage: 65/294/2016
3. Parkplatzregelung für die Realschule Meyerhofstraße
Vorlage: 10/091/2016
4. Bergung eines Naturdenkmals (Findling)
Vorlage: 61/156/2016
5. Lohner Kulturtage 2016
Vorlage: 10/092/2016
6. Gutachten zur Schulentwicklung Vechta 2015 - 2020
Vorlage: 10/094/2016
7. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG:
Gutachten zur Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Stadt Lohne
Vorlage: 10/093/2016
8. Mitteilungen und Anfragen

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 65/294/2016

Federführung: Abt. 65 - Hochbau	Datum: 04.02.2016
Verfasser: Martin Hinxlage	AZ: 6/65 Hi/OI

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	01.03.2016	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.03.2016	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

**Umbau und Erweiterung der Verwaltung in der Von-Galen-Schule
Vorstellung der Planung**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 15.04.2015 schildert die Schulleitung der Von-Galen-Schule die räumlichen Engpässe im Besonderen des Verwaltungstraktes. Dieser besteht aus zwei Büroräumen. Einen der vorgenannten Räume teilt sich die Schulleitung zusammen mit der Sekretärin. Die Sekretärin nimmt u. a. Schulanmeldungen entgegen, empfängt Eltern und Schüler und es werden Auskünfte gegeben. Hierdurch kann z. B. Vertraulichkeit nicht gewährleistet werden. Den zweiten Büroraum nutzt die stellvertretende Schulleiterin, wo Eltern- und Kollegengespräche sowie auch Krankenpflege stattfinden. Diese Dreifachnutzung führt immer wieder zu Kollisionen. Die Räume sind mit einer Grundfläche von ca. 16 m² bzw. 12 m² sehr klein.

Zudem ist das vorhandene Lehrerzimmer für das gesamte Lehrpersonal und die an der Schule arbeitenden Personen zu klein. Dienstbesprechungen, an denen alle pädagogischen Mitarbeiter teilnehmen, werden deshalb im Forum abgehalten. Der Lehr- und Lernmittelraum bietet ebenfalls nicht mehr ausreichend Platz, Unterlagen werden teilweise im Lehrerzimmer aufbewahrt und sind durch die Enge nicht immer frei zugänglich bzw. können nicht übersichtlich angeordnet werden.

Durch die stetig wachsenden Anforderungen einer Grundschule, im Besonderen durch die Verwaltungsaufgaben, ist eine Vergrößerung des Verwaltungsbereiches erforderlich.

Eine bauliche Erweiterung ist zum angrenzenden und ungenutzten Innenhof möglich. Der Anbau soll in Holzrahmenbauweise mit Außenputz erfolgen. Innenwände sollen, soweit möglich und unter Berücksichtigung der statischen Erfordernisse, in Trockenbauweise errichtet werden. Dabei können die von der Schulleitung geforderten und notwendigen Räume in ausreichender Größe geschaffen werden.

Für den Umbau und die Erweiterung der Verwaltung entstehen Gesamtkosten von rund 345.000,- €.

Beschlussvorschlag:

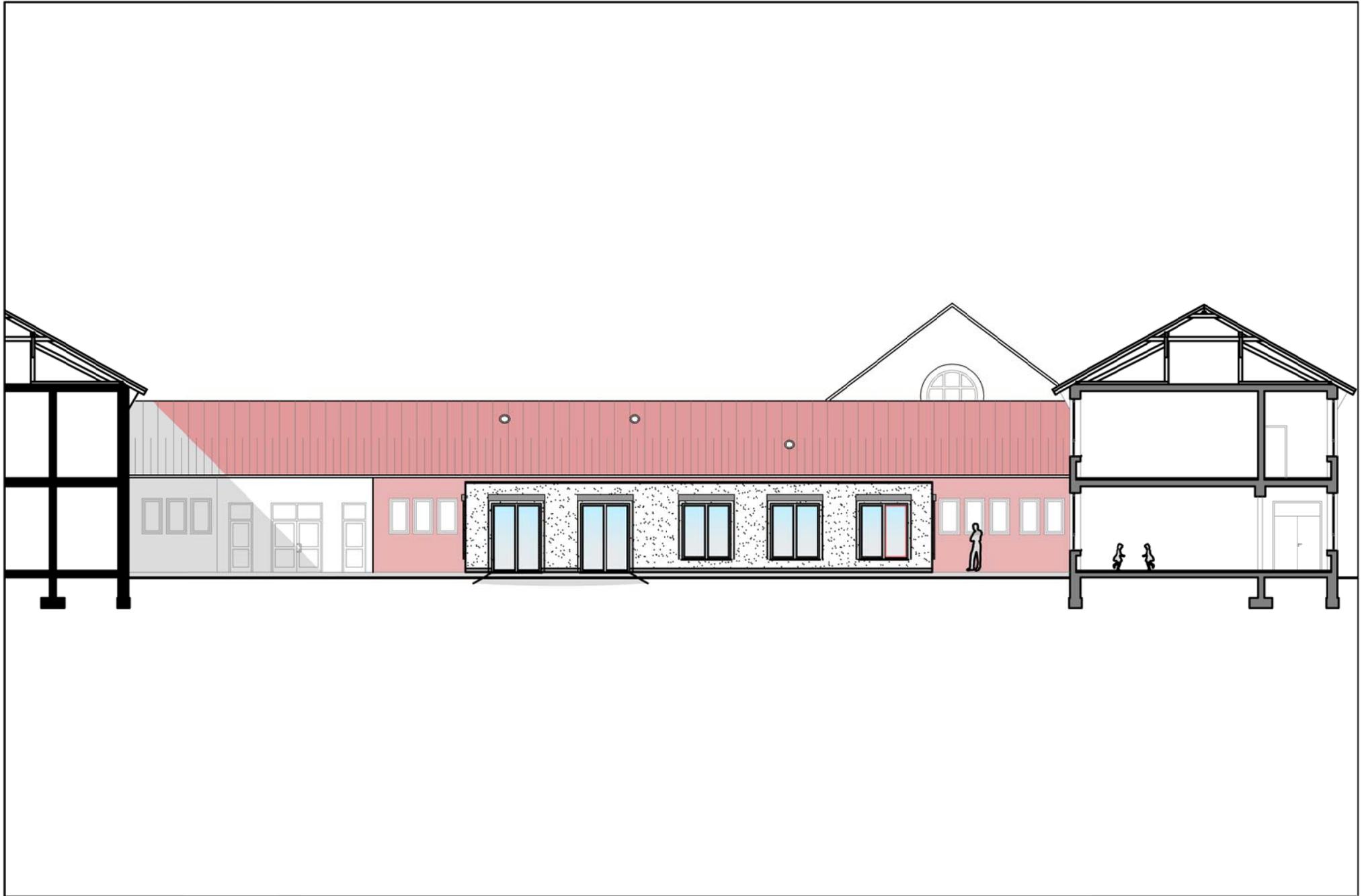
Der vorgestellten Planung für den Umbau und Erweiterung der Verwaltung wird zugestimmt.

Gerdsmeyer

Anlagenverzeichnis:

Der Grundriss kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Ö 2



Aufbau gepl. Bauteile:

- Dach Bitumen Systemlösung (z.B. Fa. Bauder)
- Abdichtungsoberlage (Smaragd)
- 1. Abdichtungslage (Tec ELWS DUO)
- OSB/Sperrholz, d=24mm
- Balkenlage KVH 80x240mm
- Zwischensparrendämmung Steinwolle WLG 035, d=240mm
- Dampfsperre
- Installationsebene, h=ca. 250mm
- abgehängene Rasterdecke

Wand

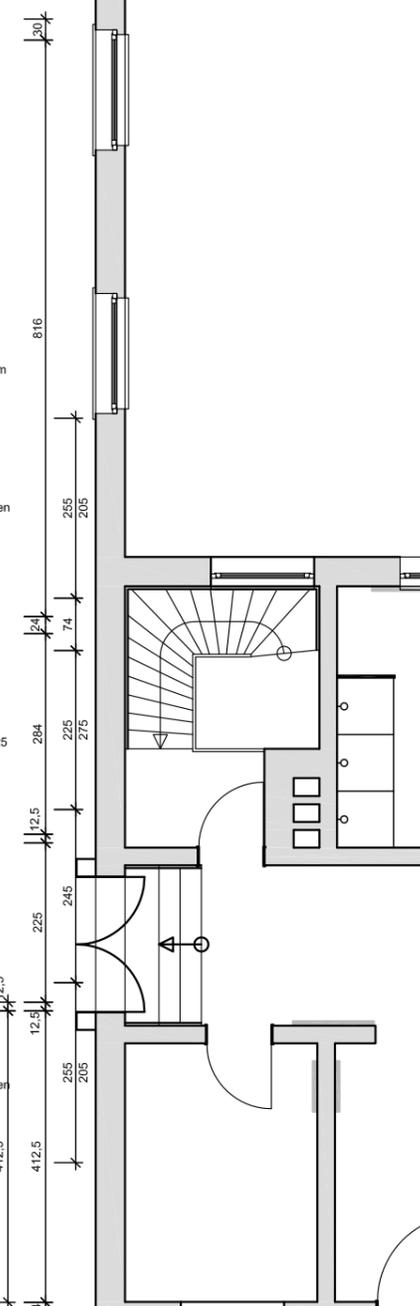
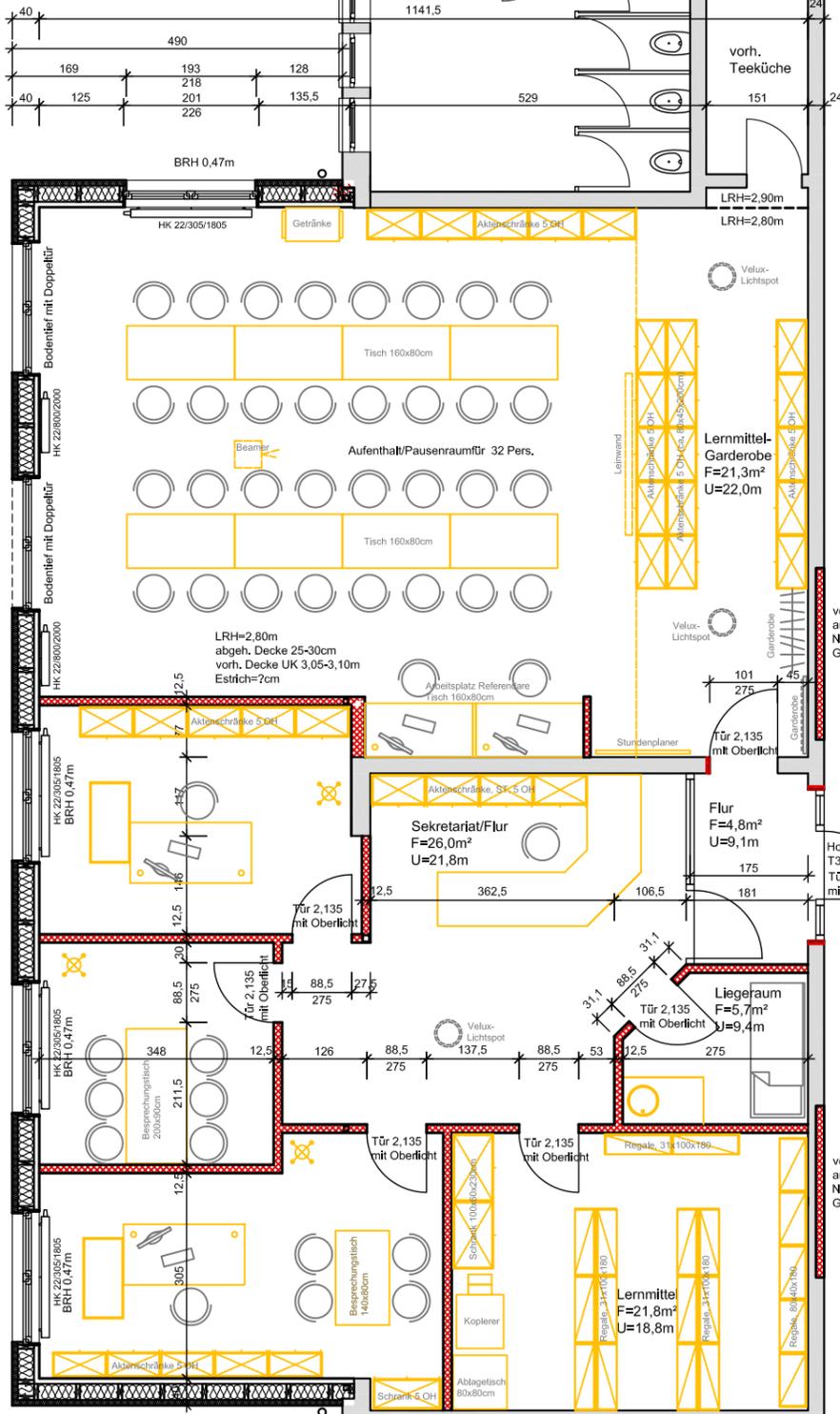
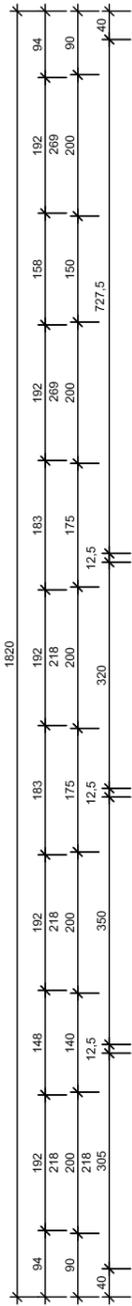
- Kratzputz, d=2mm
- WDVS, d=80mm
- (Sockel d=50mm Perimeterdämmung)
- Holzrahmenbau mit Steinwollendämmung (Sockelbereich mit Abklebung), d=240mm
- OSB-Platte d=15mm
- Installationsebene, d=40mm
- OSB-Platte, d=12mm
- GKF-Platte, d=12,5mm
- Vliestapete mit Anstrich

Boden

- Teppichboden, d=10mm
- Estrich, d=60mm
- Wärmedämmung, d=100mm (zweilagig)
- Bitumen-Abklebung, d=4mm
- Stb.-Sohle, d=180mm
- Streifenfundament, 300x800mm

Abbruch im Bereich gepl. Baumaßnahme :

- Aussenanlage, Plattenbelag, Bepflanzung
- Außenwand im Bereich der Fenster
- Abfangung durch Stahlträger/Unterzug
- Verblender komplett
- Fenster/Fensterterür
- Dachtraufe, Dachrinne für Anschluß der Abklebung
- Innenwände (Leichtbauwände), Innentüren, Tapeten
- Wanddurchbrüche 1 Stk. 2,25x3,10m zum Flur
- Estrich, Teppichboden
- Heizkörper
- Elektro
- vorhandener Flur:
- Ausbau 2 Stk Vitrinen, 2,55x2,05m



21 Stg. 17.5
19 Auf. 26

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 10/091/2016

Federführung: Abt. 10 - Haupt-/Schul- und Kulturabteilung	Datum: 12.02.2016
Verfasser: Cornelia Heidkamp	AZ: 10 - Hk/Za

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	01.03.2016	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.03.2016	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage
Parkplatzregelung für die Realschule Meyerhofstraße

Sachverhalt:

Zur Lösung der Problematik fehlender Parkplätze für die Bediensteten der Realschule Meyerhofstraße, aber auch für die Schüler, die zunehmend mit Rollern und Mofas zur Schule fahren, wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 21.07.2015 eine Regelung zur Schaffung von 20 Einstellplätzen für Pkw, 16 Einstellplätzen für Roller / Mofa und 300 Fahrradabstellplätze durch Anordnung von Fahrradbügeln vorgestellt.

Eine Entscheidung wurde zurückgestellt, um eine Beratung in den Fraktionen und ggfs. im Bauausschuss zu ermöglichen.

Um die Verkehrssituation zu entschärfen, wurden auf der zur Rede stehenden Fläche Stellplätze zunächst provisorisch angelegt.

Zwischenzeitlich sind die dieser Vorlage als Anlage beigefügten Stellungnahmen der Fraktionen sowie die Ratsgruppe Lohner eingegangen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Über das weitere Vorgehen ist zu beraten und zu entscheiden

Gerdesmeyer

Anlagenverzeichnis:

Stellungnahmen der Fraktionen und der Ratsgruppe Lohner

CDU-Fraktion: Clemens Wichelmann, 49393 Lohne, Wicheler Ring 5 Tel. 04442 / 3128

Stadt Lohne
Herrn Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer
Vogtstr. 26
49393 Lohne

27.01.2016

Parkplatzsituation im Bereich Realschule Meyerhofstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Dieses Thema wurde am 21.07.2015 im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport vorgestellt, Vorlage: 65/272/2015. Geplant waren die Anlegung von 20 PKW-Parkplätzen, 16 Stellplätze für Roller und Mofas sowie 300 Fahrradabstellplätze mit 150 Fahrradbügeln. Seinerzeit wurde aufgrund der relativ teuren Investitionskosten von ca. 125.000 EUR die Angelegenheit zurückgestellt zur Beratung in den Fraktionen.

Inzwischen hat die CDU-Fraktion diese Angelegenheit beraten und kommt zu dem Ergebnis, dass die dafür vorgesehene Fläche zunächst nur provisorisch angelegte Abstellplätze erhalten soll, die auch bereits vorhanden sind. Eine aufwendige Neugestaltung des Bereiches zum jetzigen Zeitpunkt wird nicht befürwortet.

Falls eine spätere Gesamtüberplanung des Schulgeländes erfolgen sollte, kann dann die Anlegung von entsprechenden Abstellplätzen berücksichtigt werden. Spielgeräte, die den sicherheitstechnischen Ansprüchen nicht mehr genügen, sind zu entsorgen. In wie weit hierfür entsprechender Ersatz erforderlich wird, ist mit der Schulleitung abzustimmen.

Mit besten Grüßen
CDU-Fraktion Lohne

Clemens Wichelmann
(Fraktionsvorsitzender)

Stellungnahme der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lohne zur Umgestaltung des Schulhofes der ehemaligen Falkenbergsschule (Innenhof) zu Parkplätzen

Die SPD-Fraktion sieht die Notwendigkeit, das Parkkonzept für die Lehrkräfte und Besucher der Realschule an der Meyerhofstraße zu verbessern.

Wie bei vergleichbaren Schulen (Albert-Schweitzer-Realschule, Stegemannschule) sollte ein Parkplatz ausgewiesen werden. Dem Antrag der Schule, den bisherigen Schulhof der nicht mehr existierenden Falkenbergsschule dazu zu nutzen, kann gefolgt werden.

Zu ermitteln ist, ob die angedachte Anzahl von 20 Stellplätzen ausreichend ist. Weiterhin ist mit der Schule abzustimmen, ob eine Verlegung der Fahrradstellplätze von ihrem bisherigen Standort an diese Stelle wirklich sinnvoll ist. Eine schlüssige Begründung dazu ist bislang der Fraktion nicht bekannt.

Die Fraktion legt Wert darauf, dass die Maßnahme wie an den vergleichbaren Schulen (s.o.) ausschließlich erfolgt, um Parkplätze zu schaffen. Auf besondere „Verschönerungsmaßnahmen“ soll auch aus Kostengründen verzichtet werden.

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 61/156/2016

Federführung: Abt. 61 - Planung, Umwelt	Datum: 17.02.2016
Verfasser: Matthias Reinkober	AZ: 6/61 -Rein/Ol

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	01.03.2016	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.03.2016	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage
Bergung eines Naturdenkmals (Findling)

Sachverhalt:

Ein Landwirt hat auf seiner Fläche am Heesterdamm (östlich der B 214) im Moorrandbereich Kroges einen sehr großen Findling (L 3,50 m, B 3,0 m, H 2,0 m) gefunden, bei dem es sich nach Mitteilung des Landkreises Vechta um ein Naturdenkmal handelt. Der Landwirt beabsichtigt, diesen aus der Ackerfläche zu entfernen. Bei dem Stein handelt es sich um einen der 50 größten Findlinge, die bislang in Niedersachsen gefunden wurden. Der Landwirt erklärte sich bereit, diesen Findling der Stadt Lohne zur Verfügung zu stellen.

Der Stein könnte auf einer Grünfläche vor dem Parkplatz bei der Sporthalle Kroge aufgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Über einen Standort für den Findling ist zu beraten und zu entscheiden.

Gerdesmeyer

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 10/092/2016

Federführung: Abt. 10 - Haupt-/Schul- und Kulturabteilung	Datum: 15.02.2016
Verfasser: Cornelia Heidkamp	AZ: 10 - Hk/Za

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	01.03.2016	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage
Lohner Kulturtage 2016

Sachverhalt:

Die Planungen für das Programm der Lohner Kulturtage vom 15. – 24.04.2016 sind mittlerweile abgeschlossen. Eine Programmübersicht ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Aus Anlass der diesjährigen Kulturtage reist eine Delegation des Rates unserer Partnerstadt Rixheim am Freitag, dem 22.04. an. Für den Samstag, 23.04., ist ab 9.30 Uhr eine gemeinsame Sitzung der Ratsmitglieder aus Rixheim mit dem Lohner Rat vorgesehen. Erörtert werden soll das – noch nicht abschließend formulierte - Thema: „Flüchtlinge und Asylsuchende, Integration, Versorgung, Unterbringung – Herausforderungen an die Kommunen sowohl in Frankreich als auch in Deutschland“. Anschließend ist die Besichtigung einer Caritas-Flüchtlingsunterkunft vorgesehen. Detaillierte Informationen werden allen Ratsmitgliedern in Kürze zugehen.

Gerdsmeyer

Anlagenverzeichnis:

Programmübersicht

14. Lohner Kulturtage 2016**15. – 24. April 2016**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Bemerkungen
Freitag, 15. April 2016	18.00 Uhr	Eröffnung der 14. Lohner Kulturtage 2016 „Musik auf Reisen“	Industrie Museum Lohne e.V., Freundeskreis Luzie Uptmoor e.V., Stadt Lohne	Industrie Museum Lohne mit Außengelände, Galerie Luzie Uptmoor	Eröffnung im IML und Eröffnung der Ausstellung „Malerinnen auf Reisen“ (Galerie),
Samstag, 16 April 2016	ganztägig	5. Lohner Dance-Hall-Preis	Lohner Jugendtreff und Musikschule Lohne	Halle Road Sound, Robert-Bosch-Straße 1	
	15.00 Uhr	Führung durch die Ausstellung „Malerinnen auf Reisen“	Freundeskreis Luzie Uptmoor e.V.	Galerie im IML	
Sonntag, 17. April 2016	16.00 Uhr	„Wir-vier“ Städtequartett – Männerchor-Singen	MGV Concordia	Aula der Realschule	
Montag, 18. April 2016	20.00 Uhr	Kabarett mit Frederic Hormuth „Halt die Klappe – wir müssen reden!“	Stadt Lohne	Halle Road Sound, Robert-Bosch-Straße 1	Einlass ab 19.00 Uhr
Dienstag, 19. April 2016	19.00 Uhr	Horst kriegt den Blues – Lohner Nacht der Lieder und Poeten.	Ludgerus Werk Lohne	Kleinkunstabühne Hofstelle Ludgerus-Werk	Wettbewerb mit Anmeldung und Jury-Entscheid!
Mittwoch, 20. April 2016	20.00 Uhr	Pago Balke: Liebeslieder	Piano Hartz	Piano Hartz, Im Alten Bahnhof	
Donnerstag, 21. April 2016	Ab 10.00 Uhr	Kindergartenkinder singen für die Marktleute	Plattschnacker und Lohner Kindergärten	Marktplatz	
	18.00 Uhr	10 Jahre Musik-AG Lohne - Die Jubiläumsshow -	Gymnasium Lohne	Mensa des Gymnasiums Lohne	Musik-AG der Jahrgänge 5 und 6 des Gymnasiums Lohne Eintritt frei, um eine Spende für die Arbeit der Musik-AG wird gebeten.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Bemerkungen
	19.00 Uhr	„Freda Wolff: Töte ihn, dann darf sie leben“ - Krimilesung mit Wolfram Hänel und Ulrike Gerold, musikalische Begleitung Arndt Schulz	Kath. Bücherei St. Gertrud	Hofstelle Ludgerus-Werk	Eintritt: 10 €, mit Verzehr
Freitag, 22. April 2016.	19.30/ 20.00 Uhr	„Mein lieber Herr Gesangsverein“ Gesungenes Wort - Poetry-Slam trifft Chormusik mit Lars Ruppel und dem Vokalensemble Marienhain	Stadt Lohne und Robert Eilers, Vokalensemble Marienhain, ggfs. weitere	Halle Road Sound, Robert- Bosch-Straße 1	
Freitag, 22. April 2016	17.00 Uhr	Kunst mit mARTEdi im Museum	IML und mARTEdi	Industrie Museum Lohne	Ausstellungsdauer: bis 24. April.
Samstag, 23. April 2016	19.30 Uhr	20 Jahre Binnenschippers – gemeinsames Konzert mit dem Rixheimer Chor „Invent'Airs“	Binnenschippers		
	20.00 Uhr	Peter Badstübner mit seinem Soloprogramm: „Apokalypse Orange – Fiktion eines Nahtodes“	Villa Vivendi	Bildergalerie in der Villa Vivendi	
Sonntag, 24. April 2016	17.00 Uhr	Galakonzert	Stadtkapelle Lohne	Halle Road Sound, Robert- Bosch-Straße 1	Abschlussveranstaltung der Kulturtage

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 10/094/2016

Federführung: Abt. 10 - Haupt-/Schul- und Kulturabteilung	Datum: 15.02.2016
Verfasser: Cornelia Heidkamp	AZ: 10 - Hk/Za

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	01.03.2016	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage
Gutachten zur Schulentwicklung Vechta 2015 - 2020

Sachverhalt:

Der Landkreis Vechta hat das Büro Dr. Garbe und Lexis, Beratung für Kommunen und Regionen, mit der Erstellung eines Gutachtens zur Schulentwicklung Vechta 2015 - 2020 beauftragt. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben eine Ausfertigung für dienstliche Zwecke erhalten.

Nach einer Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes vom 28.10.2009 wurde u.a. § 26 gestrichen, der die Aufstellung von Schulentwicklungsplänen regelt. Eine Verpflichtung zur Aufstellung von Schulentwicklungsplänen ist damit entfallen. Die Schulträgerschaft gehört zu den Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises, mithin auch die Schulentwicklungsplanung.

Ungeachtet dessen hat der Landkreis Vechta das vorgenannte Gutachten beauftragt. Der die Stadt Lohne betreffende Teil ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt. Der Landkreis Vechta hat darum gebeten, das Gutachten ausschließlich für dienstliche Zwecke zu nutzen. In der Einzelbetrachtung lässt sich feststellen, dass die dem Gutachten zugrunde gelegten Schülerzahlen etwas höher ausfallen als die Prognosezahlen der Stadt Lohne. Die Berechnungen der Verwaltung basieren auf den real in den Einzugsbereichen lebenden Kindern der jeweiligen Einschulungsjahrgänge. Bei der Vorstellung der Prognoseberechnungen im Schulausschuss wurde stets darauf hingewiesen, dass die Stadt Lohne nach wie vor Wanderungsgewinne verzeichnen kann und die Schülerzahlen daher in den jeweiligen Jahren tatsächlich höher zu erwarten sind als im Zeitpunkt der Berechnung.

Hinsichtlich der prognostizierten Zügigkeit der Schulen im Primarbereich stimmen die Berechnungen im Gutachten mit denen der Stadt Lohne im Wesentlichen überein. Höhere Klassenzahlen haben sich im Einzelfall dann ergeben, wenn die Schülerzahlenberechnung der Verwaltung nahe am Klassenteiler lag.

In der Darstellung der Grundschule Brockdorf ist die Berechnung des regionalen Szenarios nicht nachvollziehbar, da die realen Zahlen für den Zeitraum 2016 bis 2021 belegbar vorliegen.

Im Ergebnis reichen die in den Grundschulen vorhandenen Klassenräume für die Unterbringung der im Gutachten ermittelten Klassenzahlen aus. Insofern bestätigt das Gutachten die bisherigen eigenen Prognoseberechnungen.

Hinsichtlich der Grundschulen in den Bauerschaften Brockdorf und Kroge weist das Gutachten auf die zum Teil sehr kleinen Eingangsklassen hin und empfiehlt eine Beobachtung der Entwicklung. Dies wird mit der regelmäßigen jährlichen Prognoseberechnung der Schülerzahlen für die jeweils folgenden sechs Jahre gewährleistet. Die langfristig einzügige Entwicklung beider Grundschulen ist daher seit langem bekannt, ebenso die sehr kleinen Eingangszahlen für die Grundschule Kroge. Ob diese Schulen in eigenständiger Form fortgeführt oder mit einer anderen Grundschule zusammengefasst werden sollen, obliegt letztlich einer Bewertung der politischen Gremien der Stadt Lohne. Hier ist erklärter politischer Wille, die Grundschulen in den Bauerschaften trotz zurückgehender Schülerzahlen zu erhalten.

Für die Schulen im Sekundarbereich I geht das Gutachten für die Hauptschule von einer zukünftigen Zweizügigkeit aus, bei der die Schülerzahlen aufgrund von Zugängen (von außen) in allen Jahrgangsstufen anwachsen.

Für die Realschule Meyerhofstraße kommt das Gutachten zu einer Drei- bis Vierzügigkeit, für die Albert-Schweitzer-Realschule zu einer Zwei- bis Dreizügigkeit. Räume für eine entsprechende Anzahl von Klassen stehen in beiden Schulen zur Verfügung. Ob die vorausberechnete Entwicklung tatsächlich Realität wird, hängt letztlich von der Entscheidung der Eltern über die Wahl der weiterführenden Schule nach der Grundschule ab. Da die Eltern ein Wahlrecht haben und es Schullaufbahneempfehlungen in der vierten Klasse der Grundschule ab dem laufenden Schuljahr 2015 / 2016 nicht mehr gibt, bleibt zunächst abzuwarten, wie sich dieses auf die Elternwahlentscheidungen auswirkt.

Auch für die Schulen im Sekundarbereich I gilt, dass die derzeit erhebliche Zuwanderung von Flüchtlingen an allen Schulen und in allen Jahrgangsstufen zusätzliche Schüler in den Klassen ergeben. Im Sekundarbereich I werden die Flüchtlingskinder entsprechend ihrem Bildungsstand alters- und leistungsentsprechend aufgenommen. Verlässliche Prognoseberechnungen sind daher derzeit nicht möglich.

Im Ergebnis bestätigt das Gutachten zur Schulentwicklung Vechta 2015 - 2020 die bisherigen Prognosen der Stadt Lohne.

Gerdsmeyer

Anlagenverzeichnis:

Auszug aus dem Gutachten zur Schulentwicklung Vechta 2015 - 2020

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

Vorlage

Vorlage Nr.: 10/093/2016

Federführung: Abt. 10 - Haupt-/Schul- und Kulturabteilung	Datum: 15.02.2016
Verfasser: Cornelia Heidkamp	AZ: 10 - Hk/Za

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	01.03.2016	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG: Gutachten zur Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Stadt Lohne

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.01.2016 beantragt die SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG, darüber zu beraten, ob das Gutachten zur Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Stadt Lohne von 2000 – 2020 (sog. Kramer-Gutachten) überarbeitet werden müsste oder fortgeschrieben werden sollte. Das Gutachten wurde am 09.02.2016 allen Ratsmitgliedern per E-Mail zugesandt. Für den Bereich der Schulplanung kann Folgendes angemerkt werden:

Die Entwicklung der Schülerzahlen für die Grundschulen der Stadt Lohne werden regelmäßig jährlich aufgrund der real im Einzugsbereich der jeweiligen Grundschule lebenden Kinder für die kommenden sechs Jahre ermittelt und fortgeschrieben, für die Hauptschule und die Realschulen jeweils für die folgenden zehn Jahre. Damit ist eine regelmäßige kontinuierliche Überprüfung der Auslastung der Schulgebäude gewährleistet, und zwar aufgrund realer Zahlen. Entwicklungen werden für sechs bzw. zehn Jahre in die Zukunft ermittelt, dargestellt und bewertet.

Bei der Aufstellung und der Änderung von Bebauungsplänen wird u.a. die Haupt-, Schul- und Kulturabteilung um eine Stellungnahme gebeten. Hinsichtlich der zu erwartenden Wohnbauentwicklung mit den sich daraus ergebenden Zugängen für die betroffenen Grundschulen, aber auch hinsichtlich der Schulwege, werden die sich aus der Planung ergebenden Folgen für jede Schule geprüft. Sofern Maßnahmen zur Steuerung der Schülerströme erforderlich sind, können diese dann mit einer Vorlaufzeit von sechs bzw. zehn Jahren geplant und umgesetzt werden.

Somit wird stets aktuell und aufgrund realer Gegebenheiten die Schulstruktur und die Auslastung der Schulgebäude kontrolliert und begleitet. In der Vergangenheit war dieses Vorgehen praxisnah und gut geeignet, um rechtzeitig Maßnahmen zur Steuerung der Schullandschaft einzuleiten.

Das Kramer-Gutachten enthält Minimal- und Maximalszenarien, in deren Bandbreite Entwicklungen vorstellbar sind. Unvorhersehbare Ereignisse wie die derzeitige Flüchtlingsthematik oder Änderungen der Rahmenbedingungen durch politische Entscheidungen werden von einem solchen Gutachten naturgemäß nicht erfasst. Insbesondere der Schulbereich unterliegt einem stetigen Wandel. So ist beispielsweise die im Kramer-Gutachten zugrunde gelegte Schulform der Orientierungsstufe nicht mehr existent, die Förderschule Lernen wird sukzessive abgebaut, die Anzahl der Schuljahre zum Erreichen des Abiturs wurde bereits zwei Mal geändert. Die in dem Gutachten getroffenen Aussagen zur Schulentwicklungsplanung sind daher nur bedingt nutzbar.

Letztlich lässt sich auch in dem kürzlich vom Landkreis Vechta in Auftrag gegebenen Gutachten zur Schulentwicklung Vechta 2015 – 2020 feststellen, dass die dort ermittelten Prognosezahlen hinsichtlich der Geburtenentwicklung und der zu erwartenden Schülerzahlen nur geringfügig abweichen von den Prognoseberechnungen der Verwaltung. Hinsichtlich der Zügigkeit der Schulen ergeben sich nur vereinzelt Abweichungen zur Vorausberechnung durch die Verwaltung.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte erscheint ein aufwändig und kostspielig zu erstellendes oder fortzuschreibendes Gutachten für den Bereich der Schulplanung entbehrlich.

Beschlussvorschlag:

Über den Antrag der SPD-Fraktion ist zu beraten und entscheiden.

Gerdesmeyer